



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Große Anfrage nach § 24 BezVG</b> öffentlich <b>DIE LINKE-Fraktion</b> DIE LINKE-Fraktion / Messaoudi, Rachid / Ramm, Dino / Taheri, Keyvan / Traversin, Angelika / Wagner, Jonas	Drucksachen-Nr.: <b>21-4340</b>
	Datum: 21.03.2023
	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

## Bürger:innenvorschläge zum Verkehr in Barmbek-Süd

### Sachverhalt:

Seit 2014 arbeitet eine Arbeitsgruppe des Stadtteilrats Barmbek-Süd zu den Verkehrsproblemen im Stadtteil. Daraus entstand schon im Jahr 2015 eine Liste mit 31 Einzelpunkten. Diese Liste wurde im dann bis zum Juni 2022 aktualisiert und umfasst mittlerweile 39 Positionen.

An vielen festgestellten Problempunkten hat sich seit Jahren nichts verbessert. Andere Punkte sind wohl geprüft worden, eine Lösung ist aber bisher nicht erfolgt.

Vor dem Hintergrund der geplanten Einführung des Bewohner:innenparkens in Barmbek-Süd stellt sich die Frage, ob nicht zunächst gute Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr geschaffen werden müssen, um eine solche Maßnahme umzusetzen.

Die Liste ist dieser Anfrage als Anhang beigefügt.

### Fragen:

1. Teilt das Bezirksamt jeweils die Problembeschreibung des Stadtteilrats? Falls nein: weshalb nicht?

Bitte je Punkt auf der Liste beantworten.

Antwort der Verwaltung:

Siehe eingefügte Spalte „Frage 1\_GA-21-4340“ in beiliegender Tabelle.

2. Welche Lösungen der Probleme sind jeweils:
  - a) geprüft
  - b) verworfen, ggf. warum?
  - c) in Vorbereitung (bitte beschreiben, welche Lösung umgesetzt werden soll)
  - d) umgesetzt worden?

Bitte je Punkt auf der Liste beantworten.

Antwort der Verwaltung:

Siehe eingefügte Spalte „Frage 2\_GA-21-4340“ in beiliegender Tabelle.

*Anmerkung: nicht zu jeder Position kann bereits die geforderte Lösung genannt werden, da teilweise umfangreiche Prüfungen und Abstimmungen der Situation erforderlich sind. Dies ist dann jeweils ebenso vermerkt wie die Tatsache, dass bei manchen Positionen die Zuständigkeit nicht beim Bezirk liegt (z.B. BVM an Hauptverkehrsstraßen). Sollte die Problembeschreibung nicht geteilt werden (siehe Antworten auf Frage 1), wurde das Tabellenfeld entsprechend nicht befüllt.*

3. Wie bewertet das Bezirksamt die Attraktivität der Fortbewegung als Fußgänger:in oder Radfahrer:in im Stadtteil Barmbek-Süd insgesamt im Vergleich zur Autonutzung?

Antwort der Verwaltung:

*Die Bewertung der Attraktivität der Fortbewegung ist ein sehr subjektiver Vorgang und kann nicht durch das Bezirksamt vorgenommen werden. Zudem ist eine pauschale Aussage für einen gesamten Stadtteil nicht zielführend, da sie der höchst heterogenen Situation in den verschiedenen Quartieren und Straßenzügen nicht gerecht wird. Das Bezirksamt Hamburg-Nord verfolgt das Ziel, für alle Verkehrsteilnehmenden gute Bedingungen im öffentlichen Raum zu schaffen.*

Michael Werner-Boelz  
Bezirksamtsleitung

22.04.2023

**Anlagen:**  
Tabelle